

# Sicherheitsdatenblätter

für

## Ascarosteril AB Set

### Set bestehend aus:

Ascarosteril AB Komponent A

10.02.2023

Ascarosteril AB Komponent B

30.05.2023

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente A**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 10  
Datum: 10.02.2023  
Letzte Version: 28.03.2022

## 1 BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente A**

UFI-Code: 4S30-F04J-700E-XQTF

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs:

**Desinfektionsmittel (Biozid-Produkt)**

Desinfektionsmittel mit vorwiegend antiparasitärer Wirkung. Nur in Kombination mit „Ascarosteril AB, Komponente B“ zur kompletten Desinfektion verwenden!

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** z.Z. keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

KESLA PHARMA WOLFEN GMBH  
Keslastraße 1  
D-06803 Bitterfeld Wolfen  
Tel.: (03494) 6995 30

**Auskunftgebender Bereich:**  
E-Mail: info@kesla.de

1.4 **24-Stunden-Notrufnummer: +49-361-730730**

GGIZ der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

## 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Gemischs nach den Einstufungsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse/n:	Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:	Gefahrenhinweis/e:
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Irrit. 2	H315 Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/ Augenreizung	Eye Dam.	H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Karzinogenität	Carc. 2	H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Gewässergefährdend	Aquatic. Acute 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

2.2 Kennzeichnungselemente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramm/e:



Signalwort:

**Gefahr**

Gefahrenhinweis/e: siehe Abschnitt 2.1

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente A  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 10  
**Datum:** 10.02.2023  
**Letzte Version:** 28.03.2022

Fortsetzung	<b>2.2 Sicherheitshinweis/e:</b>
	<b>Prävention:</b> P261 Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
	P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	<b>Reaktion:</b> P308 + P311 BEI EXPOSITION oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
	P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
	P332 + P313 BEI HAUTREIZUNG: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
	P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
	P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
	P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
	<b>Lagerung:</b> P405 Unter Verschluss aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	<b>Entsorgung:</b> P501 Inhalt / Behälter /Verpackung einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.
<b>2.3 Sonstige Gefahren</b>	
Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT (persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe) bzw. für vPvB („sehr persistent“, „sehr bioakkumulierbar“). Ebenso ist keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe in der aktuellen Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe der ECHA (Candidate List of Substances of Very High Concern = SVHC) enthalten.	

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente A**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 10  
Datum: 10.02.2023  
Letzte Version: 28.03.2022

## 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Charakterisierung:** Tensid haltiges 2-Hydroxybiphenyl-Fettsäure-Eutektikum im organischen Lösungsmittel

Enthaltener Stoff	REACH-Registriernummer	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gehalt c in % (m/m)
2-phenylphenol	01-2119511183-53-0000	201-993-5	90-43-7	25 < c
Nonanoic acid	01-2119529247-37-XXXX	203-931-2	112-05-0	10 < c < 25
Alcohols, C <sub>12-14</sub> , ethoxylated, sulfates, sodium salts	01-2119488639-16-XXXX	500-234-8	68891-38-3	10 < c < 25

**Einstufung nach VO (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Teil III, Tabelle 3.1\***

Enthaltener Stoff	Gefahrenklasse/n	Gefahrenkategorie-Code	Gefahrenhinweis/e
2-phenylphenol	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Eye Dam. 1	H318
	Kann allergische Hautreaktionen verursachen)	Skin Sens. 1B	H317
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1	H314
	Kann vermutlich Krebs erzeugen	Carc. 2	H351
	Langfristig gewässergefährdend	Aquatic Chronic 1	H410 (M=1)
Nonanoic acid	Akut gewässergefährdend	Aquatic Acute 1	H400 (M=1)
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Irrit. 2	H315
Alcohols, C <sub>12-14</sub> , ethoxylated, sulfates, sodium salts *	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Eye Irrit. 2	H319
	Gewässergefährdend	Aquatic Chronic 3	H412
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Irrit. 2	H315
	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Eye Dam. 1	H318

\* nach Angaben aus Sicherheitsdatenblatt vom Hersteller des Stoffes, wenn der Stoff nicht in der VO (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Teil III, Tabelle 3.2 bzw. 3.1 aufgeführt ist.

Hinweis: Der volle Wortlaut der angeführten H-Sätze ist unter Abschnitt 16 angegeben.

Gemäß Verordnung 1907/2006/EG sind nur die grenzwertüberschreitenden gefährlichen Inhaltsstoffe aufgeführt.

## 4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Leistende sollten Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

**Nach Einatmen:** Betroffene an die frische Luft bringen, ruhig und warm in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert.

Nach Inhalation von Sprühnebel (Reizung oder Verätzung im Mund- und Rachenraum) bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Haut- oder Haarkontakt:** Mit Produkt benetzte Kleidungsstücke schnell entfernen. Benetzte Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen/duschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Hautpflege.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

**Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindesten 10 Minuten spülen, unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen, Verband mit steriler Gaze anlegen. Sofort Facharzt oder GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

**Nach Verschlucken:** Mundschleimhaut mit viel Wasser spülen. Viel warmes Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, wenn der Patient bei Bewusstsein ist. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Keine Magenspülung (Gefahr der Schaumaspiration).

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente A  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 10  
**Datum:** 10.02.2023  
**Letzte Version:** 28.03.2022

<b>4.2</b>	<b>Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b> <p>Die Hauptgefahr resultiert aus den akut ätzenden Eigenschaften des konzentrierten Produktes.</p> <p>Haut und Schleimhaut: lokale Rötung bis Blasenbildung (Ätzung). Augen: schwere Hornhautschädigung, Erblindungsgefahr. Inhalation: Reizung, ggf. Entzündung der oberen Luftwege. Verschlucken: Schleimhautblutung in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen, Perforationsgefahr für Speiseröhre und Magen.</p> <p>Bei nicht vollständig abgewaschenem Produkt können auch verzögert Ätzwirkungen an der Haut auftreten.</p>
<b>4.3</b>	<b>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b> <p>Symptomatische Behandlung der verätzten Haut- bzw. Schleimhautbereiche. Am Arbeitsplatz Augenspüleinrichtung vorsehen.</p>

## 5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

<b>5.1</b>	<b>Löschmittel</b> <p><b><u>Geeignete Löschmittel:</u></b> Verträglich mit allen gängigen Löschmitteln, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. <b><u>Ungeeignete Löschmittel:</u></b> Wasservollstrahl</p>
<b>5.2</b>	<b>Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren</b> <p>Gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxide Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.</p>
<b>5.3</b>	<b>Hinweise für die Brandbekämpfung</b> <p>Umgebungsluftunabhängiger Atemschutz, dicht schließende Schutzbrille, Handschuhe, Schutzanzug. Bei Überhitzung im Brandfalle können Behälter durch entstehenden Gasdruck bersten. Gefäße mit Sprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht ins Erdreich, Grund- oder Oberflächenwasser eindringen lassen.</p>

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente A**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 10  
Datum: 10.02.2023  
Letzte Version: 28.03.2022

## 6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
für nicht für Notfälle geschultes Personal:
- Verhindern von Augen- und Hautkontakt!  
Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- bei kleinen Mengen: Entsprechende Schutzkleidung tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung inkl. Schutz für die Füße). Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung, evtl. eines ausreichenden Atemschutzes (siehe Abschnitt 8.2). Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.
- bei größeren Mengen: Gefahrenzone entsprechend Notfallplan räumen, Fachmann oder Einsatzkräfte hinzuziehen.
- für Einsatzkräfte: Gleiche persönliche Schutzmaßnahmen wie oben, wenn nötig zusätzlich chemisch stabile, flüssigkeitsdichte Schutzkleidung tragen, Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz, Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Eindringen der Flüssigkeit in Gruben und Keller verhindern. Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden, evtl. Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Absorbieren mit neutralem Absorptionsmittel (z.B. Chemizorb-Produkte von VWR, bei großen Mengen Bindung mit Sand oder Erde, Transferieren in Behälter und Abtransport durch eine Entsorgungsfirma. Verunreinigungen mit viel Wasser und Reinigungsmittel beseitigen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** Siehe auch Abschnitte 8 und 13 des Sicherheitsdatenblattes

## 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Verhindern von Augen- und Hautkontakt! Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.
- Nicht mit Alkalien vermischen (Wärmeentwicklung).  
In gut verschlossenen Originalgebinden aufbewahren.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Einmal entnommenes Produkt nicht wieder ins Originalgebinde zurückführen.  
Geeignete Saug- und Dosiertechnik verwenden.
- ZUR HERSTELLUNG DER GEBRAUCHSLÖSUNG UNMITTELBAR VOR DER ANWENDUNG ZUERST KOMPONENTE B VORLEGEN, DANN KOMPONENTE A DAZUGEBEN (VORMISCHUNG) UND DANN ZÜGIG WASSER ZUSETZEN BZW. NUTZUNG DER DOSIERTECHNIK.**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente A  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 10  
**Datum:** 10.02.2023  
**Letzte Version:** 28.03.2022

<b>7.2</b>	<b>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>  Bei Raumtemperatur, in geschlossenen Originalgebinden, vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt lagern. Für gute Raumbelüftung sorgen. Vor Hitze schützen, Zündquellen fernhalten, nicht Rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nach der TRGS 510 ist das Produkt in die LGK 10 (Brennbare Flüssigkeit) einzuordnen.  Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
<b>7.3</b>	<b>Spezifische Endanwendungen</b>  Desinfektionsmittelkonzentrat. Desinfektionsmittel mit vorwiegend antiparasitärer Wirkung. Nur in Kombination mit „Ascarosteril AB, Komponente B“ zur kompletten Desinfektion verwenden! Zweikomponentenpräparat zur kompletten Desinfektion, wobei stets ein Verhältnis von 2 Teilen Komponente A zu 1 Teil Komponente B einzuhalten ist.

## 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

<b>8.1</b>	<b>Zu überwachende Parameter</b>  Für alle im Abschnitt 3 genannte Substanzen sind in der TRGS 900 keine Werte festgelegt. Ebenso existieren keine Europäischen Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte bzw. biologischen Grenzwerte nach den Richtlinien:  98/24/EG, 2000/39/EG (1. Liste nach 98/24/EG), 2006/15/EG (2. Liste nach 98/24/EG), 2004/37/EG (Kanzerogene und Mutagene)
<b>8.2</b>	<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition</b>  <b>Technische Schutzmaßnahmen:</b> Bei automatisierter Entnahme aus Originalgebinden geeignete Saug- und Dosiertechnik verwenden. Dabei ist eine Verunreinigung über die Gebindeöffnung und durch rückströmende Flüssigkeit unbedingt zu verhindern. Siehe auch Abschnitt 7.  <b>Persönliche Schutzausrüstung:</b>  <b>Augen-/Gesichtsschutz:</b> Dichtschließende Schutzbrille / Gesichtsschutz Augenspüleinrichtung vorsehen  <b>Hautschutz:</b> <b>Handschutz:</b> Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen, Quellung beachten. Material: Nitril-Chloropren 2-Schichtsystem, Gesamtschichtstärke: 0,65 mm  <b>Sonstige Schutzmaßnahmen:</b> Übliche Arbeitsschutzkleidung inkl. Schutz für die Füße. Bei Verarbeitung großer Mengen: Plastikschrürze, -ärmel, -stiefel.  <b>Atemschutz:</b> Bei ausreichender Belüftung ist kein Atemschutz erforderlich. In Ausnahmesituationen (Vernebelung, unbeabsichtigte Freisetzung): Partikelfilter, P2 (mittleres) oder P3 (hohes Abscheidevermögen), je nach Tragezeit Atemgerät: Überdruckhelm Arbeiten unter Dunstabzugshauben bei Auftreten von Nebeln

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente A**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 10  
Datum: 10.02.2023  
Letzte Version: 28.03.2022

8.2 Fortsetzung	<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</b>
	Eindringen des unverdünnten Konzentrates und größerer Mengen der Gebrauchslösung in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden vermeiden. Reste der Gebrauchslösung können mit viel Wasser vermischtem dem Abwasser zugeben werden.

## 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	<b>Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</b>																																																																																																			
	Aussehen: flüssig-viskos, farblos, klar Geruch: charakteristisch																																																																																																			
	<table border="1"><thead><tr><th rowspan="2">Parameter</th><th colspan="4">Angaben vom Hersteller zu den im Abschnitt 3 genannten Substanzen</th></tr><tr><th>Angaben zum Produkt</th><th>2-Phenylphenol</th><th>Nonanoic acid</th><th>Alcohols, C<sub>12-14</sub>, ethoxylated, sulfates, sodium salts</th></tr></thead><tbody><tr><td>Geruchsschwelle:</td><td>nicht bestimmt</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>pH-Wert (bei 1% in Wasser bei 20 °C):</td><td>5</td><td>nicht relevant</td><td>nicht relevant</td><td>nicht relevant</td></tr><tr><td>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</td><td>nicht bestimmt</td><td>56,7 °C</td><td>~ 11 – 12 °C</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Siedebeginn und Siedebereich:</td><td>&gt; 100 °C</td><td>286 °C (1013 hPa)</td><td>~ 252 – 255 °C</td><td>ca. 100 °C</td></tr><tr><td>Flammpunkt:</td><td>&gt; 100 °C</td><td>138 °C (DIN 51758)</td><td>~ 140 °C (DIN 22719)</td><td>&gt; 100 °C</td></tr><tr><td>Verdampfungsgeschwindigkeit:</td><td>nicht bestimmt</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Explosionsgrenzen, untere:</td><td>nicht bestimmt</td><td>1,4%</td><td>0,8 %</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>obere:</td><td>nicht bestimmt</td><td>9,5%</td><td>9 %</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Dampfdruck:</td><td>nicht bestimmt</td><td>0,00475 hPa (20 °C)</td><td>0,04 hPa (20 °C)</td><td>ca. 23 hPa (H<sub>2</sub>O, 20 °C)</td></tr><tr><td>Dampfdichte:</td><td>nicht bestimmt</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>relative Dichte (bei 20 °C):</td><td>1,06 g/cm<sup>3</sup></td><td>nicht relevant</td><td>nicht relevant</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Löslichkeit in Wasser</td><td>mischbar</td><td>0,5 – 0,6 g/l</td><td>~ 0,3 g/l</td><td>mischbar</td></tr><tr><td>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</td><td>nicht bestimmt</td><td>log P<sub>ow</sub>: 3,18</td><td>log P<sub>ow</sub>: 3,42</td><td>log P<sub>ow</sub>: 0,3</td></tr><tr><td>Zündtemperatur:</td><td>nicht bestimmt</td><td>515 °C</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Zersetzungstemperatur:</td><td>nicht bestimmt</td><td>keine Angabe</td><td>405 °C (DIN 51794)</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Viskosität:</td><td>nicht bestimmt</td><td>keine Angabe</td><td>9 mm<sup>2</sup>/s (20 °C)</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Explosive Eigenschaften:</td><td>nicht bestimmt</td><td>keine Angabe</td><td>nicht explosionsgefährlich</td><td>keine Angabe</td></tr><tr><td>Oxidierende Eigenschaften:</td><td>nicht bestimmt</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td><td>keine Angabe</td></tr></tbody></table>	Parameter	Angaben vom Hersteller zu den im Abschnitt 3 genannten Substanzen				Angaben zum Produkt	2-Phenylphenol	Nonanoic acid	Alcohols, C <sub>12-14</sub> , ethoxylated, sulfates, sodium salts	Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	pH-Wert (bei 1% in Wasser bei 20 °C):	5	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt	56,7 °C	~ 11 – 12 °C	keine Angabe	Siedebeginn und Siedebereich:	> 100 °C	286 °C (1013 hPa)	~ 252 – 255 °C	ca. 100 °C	Flammpunkt:	> 100 °C	138 °C (DIN 51758)	~ 140 °C (DIN 22719)	> 100 °C	Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	Explosionsgrenzen, untere:	nicht bestimmt	1,4%	0,8 %	keine Angabe	obere:	nicht bestimmt	9,5%	9 %	keine Angabe	Dampfdruck:	nicht bestimmt	0,00475 hPa (20 °C)	0,04 hPa (20 °C)	ca. 23 hPa (H <sub>2</sub> O, 20 °C)	Dampfdichte:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	relative Dichte (bei 20 °C):	1,06 g/cm <sup>3</sup>	nicht relevant	nicht relevant	keine Angabe	Löslichkeit in Wasser	mischbar	0,5 – 0,6 g/l	~ 0,3 g/l	mischbar	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	nicht bestimmt	log P <sub>ow</sub> : 3,18	log P <sub>ow</sub> : 3,42	log P <sub>ow</sub> : 0,3	Zündtemperatur:	nicht bestimmt	515 °C	keine Angabe	keine Angabe	Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	keine Angabe	405 °C (DIN 51794)	keine Angabe	Viskosität:	nicht bestimmt	keine Angabe	9 mm <sup>2</sup> /s (20 °C)	keine Angabe	Explosive Eigenschaften:	nicht bestimmt	keine Angabe	nicht explosionsgefährlich	keine Angabe	Oxidierende Eigenschaften:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
Parameter	Angaben vom Hersteller zu den im Abschnitt 3 genannten Substanzen																																																																																																			
	Angaben zum Produkt	2-Phenylphenol	Nonanoic acid	Alcohols, C <sub>12-14</sub> , ethoxylated, sulfates, sodium salts																																																																																																
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe																																																																																																
pH-Wert (bei 1% in Wasser bei 20 °C):	5	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant																																																																																																
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt	56,7 °C	~ 11 – 12 °C	keine Angabe																																																																																																
Siedebeginn und Siedebereich:	> 100 °C	286 °C (1013 hPa)	~ 252 – 255 °C	ca. 100 °C																																																																																																
Flammpunkt:	> 100 °C	138 °C (DIN 51758)	~ 140 °C (DIN 22719)	> 100 °C																																																																																																
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe																																																																																																
Explosionsgrenzen, untere:	nicht bestimmt	1,4%	0,8 %	keine Angabe																																																																																																
obere:	nicht bestimmt	9,5%	9 %	keine Angabe																																																																																																
Dampfdruck:	nicht bestimmt	0,00475 hPa (20 °C)	0,04 hPa (20 °C)	ca. 23 hPa (H <sub>2</sub> O, 20 °C)																																																																																																
Dampfdichte:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe																																																																																																
relative Dichte (bei 20 °C):	1,06 g/cm <sup>3</sup>	nicht relevant	nicht relevant	keine Angabe																																																																																																
Löslichkeit in Wasser	mischbar	0,5 – 0,6 g/l	~ 0,3 g/l	mischbar																																																																																																
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	nicht bestimmt	log P <sub>ow</sub> : 3,18	log P <sub>ow</sub> : 3,42	log P <sub>ow</sub> : 0,3																																																																																																
Zündtemperatur:	nicht bestimmt	515 °C	keine Angabe	keine Angabe																																																																																																
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	keine Angabe	405 °C (DIN 51794)	keine Angabe																																																																																																
Viskosität:	nicht bestimmt	keine Angabe	9 mm <sup>2</sup> /s (20 °C)	keine Angabe																																																																																																
Explosive Eigenschaften:	nicht bestimmt	keine Angabe	nicht explosionsgefährlich	keine Angabe																																																																																																
Oxidierende Eigenschaften:	nicht bestimmt	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe																																																																																																
9.2	<b>Sonstige Angaben</b> Keine weiteren Angaben vorliegend.																																																																																																			

## 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	<b>Reaktivität:</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bei sachgemäßer Handhabung.
10.2	<b>Chemische Stabilität:</b>	Bei Lagerung bei Raumtemperatur im Originalgebinde stabil.
10.3	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bei sachgemäßer Handhabung. Die Möglichkeit einer Reaktion mit anderen Substanzen kann nicht ausgeschlossen werden.
10.4	<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Kontakt mit Alkalien, Reduktionsmitteln und starken Oxidationsmitteln vermeiden. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Die Kombination des Produktes mit anderen Desinfektionsmitteln (außer Komponente B) ist unzulässig, da dieses durch chemische Reaktion zu einem Wirkungsabfall oder völligem Wirkungsverlust führen kann.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente A  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 10  
**Datum:** 10.02.2023  
**Letzte Version:** 28.03.2022

<b>10.5</b>	<b>Unverträgliche Materialien:</b>	Keine spezifischen Daten vorliegend.
<b>10.6</b>	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Keine bei sachgemäßer Handhabung.

## 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Produkt nicht geprüft.

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität: (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	2-Phenylphenol	Nonanoic acid	Alcohols, C <sub>12-14</sub> , ethoxylated, sulfates, sodium salts
LD <sub>50</sub> (oral, Ratte):	2980 mg/kg	> 5000 mg/kg	4100 mg/kg
LD <sub>50</sub> (dermal, Ratte):	> 2000 mg/kg	> 2000 mg/kg	> 2000 mg/kg
LC <sub>50</sub> (inhalativ, Ratte):	> 36 mg/m <sup>3</sup> (4 h)	keine Angabe	keine Angabe
Hautreizung:	mäßig reizend	korrosiv	reizend
Augenreizung:	reizend	korrosiv	augenschädigend
Atemwegsreizung:	reizend	keine Angabe	keine Angabe
Sensibilisierung, Haut:	nicht sensibilisierend	nicht sensibilisierend	nicht sensibilisierend
Mutagenität (AMES-Test)	negativ	keine Angabe	keine Angabe

Karzinogenität:

Anhand der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Inhaltsstoffe ergeben sich keine Hinweise auf eine Karzinogenität / Mutagenität / Reproduktionstoxizität des Gemisches.

Wahrscheinliche Expositionswege und Symptome:

Die Hauptgefahr resultiert aus den akut ätzenden Eigenschaften des konzentrierten Produktes.

Haut und Schleimhaut: lokale Rötung bis Blasenbildung (Ätzung).  
Augen: schwere Hornhautschädigung, Erblindungsgefahr.  
Inhalation: Reizung, ggf. Entzündung der oberen Luftwege.  
Verschlucken: Schleimhautblutung in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen, Perforationsgefahr für Speiseröhre und Magen.

Bei nicht vollständig abgewaschenem Produkt können auch verzögert Ätzwirkungen an der Haut auftreten.

## 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

<b>12.1</b>	<b>Akute Toxizität:</b> (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	<b>2-Phenylphenol</b>	<b>Nonanoic acid</b>	<b>Alcohols, C<sub>12-14</sub>, ethoxylated, sulfates, sodium salts</b>
	LC <sub>50</sub> Fische:	4 mg/l (96 h)	104 mg/l (96 h)	7,2 mg/l (96 h)
	EC <sub>50</sub> Daphnien:	2,7 mg/l (48 h)	64 - 119 mg/l (48 h)	7,4 mg/l (48 h)
	IC <sub>50</sub> Algen:	1,35 mg/l (72 h)	keine Angabe	27,7 mg/l (72 h)
	EC <sub>50</sub> Bakterien:	62,2 mg/l (OECD 209)	100 – 1000 mg/l	> 1000 mg/l (16 h)
<b>12.2</b>	<b>Persistenz und Abbaubarkeit:</b>	Eliminationsgrad: 75% nach 28 d (OECD 301D), d.h. leicht biologisch abbaubar	Eliminationsgrad: 93% nach 90, d.h. leicht biologisch abbaubar	Eliminationsgrad: 100% nach 14 d (OECD 301B), d.h. leicht biologisch abbaubar
<b>12.3</b>	<b>Bioakkumulationspotential:</b>	BCF: 21,7; d.h. da < 500 ist eine Bioakkumulation nicht zu erwarten.	nhand des log POW (siehe Abschnitt 9.1) ist eine Bioakkumulation nicht zu erwarten.	Anhand des log POW (siehe Abschnitt 9.1) ist eine Bioakkumulation nicht zu erwarten.
<b>12.4</b>	<b>Mobilität im Boden:</b>	keine Daten verfügbar	keine Angabe	keine Angabe

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente A**

Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 10

Datum: 10.02.2023

Letzte Version: 28.03.2022

12.5	<b>Ergebnisse der BPT- und vPvB-Beurteilung:</b>	Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT bzw. für vPvB Stoffe.
12.6	<b>Andere Schädliche Wirkungen:</b>	keine weiteren Angaben vorliegend
<b>Bewertung der Ökotoxizität des Gemisches anhand der umweltbezogenen Angaben der Inhaltsstoffe:</b>		
<p>Die akuten Toxizitätswerte aller Inhaltsstoffe sind &gt; 1 mg/l. Alle Inhaltsstoffe sind leicht biologisch abbaubar und haben kein Bioakkumulationspotential. Die gleiche Ökotoxizität ist für die gesamte Mischung zu erwarten. Daher ist eine Einstufung des Gemisches als „Gewässergefährdend“ mit H400 (Sehr giftig für Wasserorganismen) nach den Kriterien der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008, Anhang I Teil 4 sachlich nicht erforderlich.</p> <p>Die Einstufung des Gemisches im Abschnitt 2 als „Gewässergefährdend“ mit H400 (Sehr giftig für Wasserorganismen) ergibt sich formal aus der Einstufungen des Inhaltsstoffes 2-Hydroxybiphenyl in den Listen der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) Anhang VI, Teil 3 und seiner Konzentration von &gt; 25%.</p>		

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

	<b>Abfallschlüssel:</b>
	02 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD und FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELEN
	02 01 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
	02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
	07 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
	07 06 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
	07 06 01* Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
13.1	<b>Verfahren der Abfallbehandlung</b>
	Kleine Mengen (bis ca. 200 ml) mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
	Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.
	Diese Sicherheitsdatenblatt dem Entsorger mitgeben, Entsorger haben Abschnitt 8 zu beachten!
	Geleerte, ungereinigte Verpackungen sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

## 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	<b>UN-Nummer:</b>	UN 3082
14.2	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (C9-Fettsäure), ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (C9-fatty acid)
14.3	<b>Transportgefahrenklasse/n:</b>	9
14.4	<b>Verpackungsgruppe:</b>	III
14.5	<b>Umweltgefahren: Meeresschadstoff/Marine pollutant ?</b>	ja Umweltgefährlicher Stoff, sehr giftig für Wasserorganismen
14.6	<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Transport und Aufbewahrung aufrecht stehend im Originalbehälter dicht geschlossen
14.7	<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	Nicht zutreffend, da das Produkt nicht in Tanks transportiert wird.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente A  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 10  
**Datum:** 10.02.2023  
**Letzte Version:** 28.03.2022

<b>14.8</b>	<b>Zusätzliche spezifische Angaben für die verschiedenen Transportarten:</b>												
	<table><tr><td><b>LANDTRANSPORT (ADR/RID):</b></td><td><b>SEESCHIFFSTRANS-PORT (IMDG/GGV SEE):</b></td><td><b>LUFTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR):</b></td></tr><tr><td>Klassifizierungscode: M6</td><td>EmS-Code: F-A, S-F</td><td>Flugzeug Nr. Menge/Packstück</td></tr><tr><td>Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr: 90</td><td>Staukategorie: A</td><td>Passagier 964 450 l</td></tr><tr><td>Tunnelbeschränkungscode: (-)</td><td>Marine pollutant: ja</td><td>Fracht 964 450 l</td></tr></table>	<b>LANDTRANSPORT (ADR/RID):</b>	<b>SEESCHIFFSTRANS-PORT (IMDG/GGV SEE):</b>	<b>LUFTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR):</b>	Klassifizierungscode: M6	EmS-Code: F-A, S-F	Flugzeug Nr. Menge/Packstück	Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr: 90	Staukategorie: A	Passagier 964 450 l	Tunnelbeschränkungscode: (-)	Marine pollutant: ja	Fracht 964 450 l
<b>LANDTRANSPORT (ADR/RID):</b>	<b>SEESCHIFFSTRANS-PORT (IMDG/GGV SEE):</b>	<b>LUFTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR):</b>											
Klassifizierungscode: M6	EmS-Code: F-A, S-F	Flugzeug Nr. Menge/Packstück											
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr: 90	Staukategorie: A	Passagier 964 450 l											
Tunnelbeschränkungscode: (-)	Marine pollutant: ja	Fracht 964 450 l											

## 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

<b>15.1</b>	<b>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch</b>
	<p><b>Hinweise zur Beschäftigungsbegrenzung</b> - Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchArbV beachten.</p> <p><b>Wassergefährdungsklasse</b> WGK 2 (Selbsteinstufung nach Inhaltsstoffen entsprechend AwSV 2.2)</p> <p><b>BAuA-Registriernummern</b> N-35731: Produktart 3: Biozid-Produkte für die Hygiene im Veterinärbereich</p> <p><b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zutreffende technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), z.B.: TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt Ermittlung – Beurteilung – Maßnahmen TRGS 500: Schutzmaßnahmen TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern TRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten</li><li>- Zutreffende Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV, siehe auch Abschnitt 7) und Informationen z.B.: DGUV 213-070: Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe</li></ul>
<b>15.2</b>	<b>Stoffsicherheitsbeurteilung</b>
	Ein Stoffsicherheitsbericht ist nach Artikel 15 Absatz 2 der REACH-VO für Biozide nicht erforderlich, da sie als Biozidprodukte den Anforderungen der Kapitel 1 und 5 des Titels II der REACH-VO genügen.

## 16 SONSTIGE ANGABEN

	<p><b>Geänderte Daten in der Version 9 gegenüber der Version 8 vom 22.04.2021 sind gekennzeichnet mit einem in der linken Spalte</b></p> <p><b>verwendete Abkürzungen und Akronyme:</b></p> <p>2000/39/EG Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates</p> <p>Acute Tox. Akute Toxizität</p> <p>ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)</p> <p>ADR Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)</p> <p>ADR/RID/ADN Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN)</p> <p>AGW Arbeitsplatzgrenzwert</p> <p>ATE Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)</p> <p>CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)</p> <p>CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen</p> <p>DGR Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR</p> <p>DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)</p> <p>EC50 Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert</p> <p>ECHA Europäische Chemikalienagentur</p>
--	--

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente A  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 10  
**Datum:** 10.02.2023  
**Letzte Version:** 28.03.2022

<p>EG-Nr. Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige ECNummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)</p> <p>EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)</p> <p>ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)</p> <p>EmS Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)</p> <p>ErC50 ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt</p> <p>Eye Dam. Schwer augenschädigend</p> <p>Eye Irrit. Augenreizend</p> <p>GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben</p> <p>IATA International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)</p> <p>IATA/DGR Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)</p> <p>ICAO International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)</p> <p>ICAO-TI Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)</p> <p>IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)</p> <p>IMDG-Code International Maritime Dangerous Goods Code</p> <p>Index-Nr. Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code</p> <p>IOELV Arbeitsplatz-Richtgrenzwert</p> <p>KZW Kurzzeitwert</p> <p>LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland</p> <p>Met. Corr. Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische</p> <p>NLP No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)</p> <p>PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch</p> <p>ppm Parts per million (Teile pro Million)</p> <p>REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)</p> <p>RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)</p> <p>Skin Corr. Hautätzend</p> <p>Skin Irrit. Hautreizend</p> <p>SMW Schichtmittelwert</p> <p>SVHC Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)</p> <p>TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)</p> <p>TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)</p> <p>vPvB Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)</p> <p>weitere Abkürzungen unter: <a href="https://echa.europa.eu/de/guidance-documents/guidance-on-reach">https://echa.europa.eu/de/guidance-documents/guidance-on-reach</a>: Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern Anhang 4. Glossar/Liste der Abkürzungen</p> <p><b>Zum Zwecke der Einstufung des Gemisches benutzte Methode:</b></p> <p>Alle drei gefährlichen Inhaltsstoffe sind in den Listen der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) Anhang VI, Tabelle 3.1 und 3.2 eingestuft.</p> <p>Die Einstufung des Gemisches im Abschnitt 2 erfolgte anhand dieser Einstufungen und den Konzentrationsbereichen der Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 sowohl nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang I als auch nach der Richtlinie 1999/45/EG Artikel 6 bzw. 7 Absatz 1 Buchstabe a.</p>
--

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente A  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 10  
**Datum:** 10.02.2023  
**Letzte Version:** 28.03.2022

16 Fortsetzung	<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission</li><li>- VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)</li><li>- Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe</li><li>- RICHTLINIE 2001/59/EG DER KOMMISSION vom 6. August 2001 zur 28. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt</li><li>- RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen</li><li>- VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006</li></ul> <p><b>Liste der einschlägigen im Sicherheitsdatenblatt noch nicht vollständig genannten H-Sätze</b> (zu Abschnitt 3)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</li><li>H315 Verursacht Hautreizungen.</li><li>H318 Verursacht schwere Augenschäden.</li><li>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</li><li>H335 Kann die Atemwege reizen.</li><li>H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.</li></ul>
-------------------	--

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente B**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 7  
Datum: 30.05.2023  
Letzte Version: 22.09.2021

## 1 BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1	<b>Produktidentifikator</b> Handelsname: <b>Ascarosteril® AB, Komponente B</b> <b>UFI Code: UA20-U0DT-1000-PWWC</b>
1.2	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs:</b> <b>Desinfektionsmittel (Biozid-Produkt)</b> Desinfektionsmittel mit vorwiegend bakterizider, fungizider und viruzider Wirkung. Nur in Kombination mit „Ascarosteril AB, Komponente A“ zur kompletten Desinfektion verwenden! <b>Verwendungen, von denen abgeraten wird:</b> z.Z. keine bekannt
1.3	<b>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b> KESLA PHARMA WOLFEN GMBH Keslastraße 1 D-06803 Bitterfeld Wolfen Tel.: (03494) 6995 30 <b>Auskunftgebender Bereich:</b> E-Mail: info@kesla.de
1.4	<b>24-Stunden-Notrufnummer: +49-361-730730</b> GGIZ der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

## 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1	<b>Einstufung des Gemischs nach den Einstufungsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b> <table border="1"><thead><tr><th>Gefahrenklasse/n:</th><th>Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:</th><th>Gefahrenhinweis/e:</th></tr></thead><tbody><tr><td>Organisches Peroxid</td><td>Org. Perox. D</td><td>H242 Erwärmung kann Brand verursachen.</td></tr><tr><td>Akute Toxizität (oral)</td><td>Acute Tox. 4</td><td>H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.</td></tr><tr><td>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</td><td>Skin Corr. 1A</td><td>H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</td></tr><tr><td>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</td><td>STOT SE 3</td><td>H335 Kann die Atemwege reizen.</td></tr></tbody></table>	Gefahrenklasse/n:	Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:	Gefahrenhinweis/e:	Organisches Peroxid	Org. Perox. D	H242 Erwärmung kann Brand verursachen.	Akute Toxizität (oral)	Acute Tox. 4	H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H335 Kann die Atemwege reizen.
Gefahrenklasse/n:	Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:	Gefahrenhinweis/e:														
Organisches Peroxid	Org. Perox. D	H242 Erwärmung kann Brand verursachen.														
Akute Toxizität (oral)	Acute Tox. 4	H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.														
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.														
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H335 Kann die Atemwege reizen.														
2.2	<b>Kennzeichnungselemente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b> <b>Gefahrenpiktogramm/e:</b>    <b>Signalwort:</b> <b>Gefahr</b> <b>Gefahrenhinweis/e:</b> siehe Abschnitt 2.1															

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascariosteril® AB, Komponente B  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 7  
**Datum:** 30.05.2023  
**Letzte Version:** 22.09.2021

Fortsetzung	<b>2.2 Sicherheitshinweis/e:</b>		
	<b>Prävention:</b>	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
		P220	Von Kleidung, Alkalien, Schwermetallen, mechanischen Verunreinigungen, organischen Produkten und brennbaren Materialien sowie Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten/entfernt aufbewahren.
		P234	Nur im Originalbehälter mit Entgasungsverschluss, aufrecht stehend aufbewahren.
		P260	Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
		P264	Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
		P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
		P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
		P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	<b>Reaktion:</b>	P308 + P311	BEI EXPOSITION oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
		P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
		P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
		P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
		P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
		P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
	<b>Lagerung:</b>	P405	Unter Verschluss aufbewahren.
		P410	Vor Sonnenbestrahlung schützen.
		P420	Getrennt aufbewahren.
		P403 + P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P235		Kühl halten.	
<b>Entsorgung:</b>	P501	Inhalt / Behälter einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.	
<b>2.3 Sonstige Gefahren</b>			
		Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT (persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe) bzw. für vPvB („sehr persistent“, „sehr bioakkumulierbar“). Ebenso ist keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe in der aktuellen Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe der ECHA (Candidate List of Substances of Very High Concern = SVHC) enthalten.	

## 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Charakterisierung:** wässrige Gleichgewichtsperoxyessigsäure

Enthaltener Stoff	REACH-Registriernummer	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gehalt c in % (m/m)
peracetic acid	Entfällt, da Biozid-Wirkstoff	201-186-8	79-21-0	10 < c < 25
hydrogen peroxide	01-2119485845-22-XXXX	231-765-0	7722-84-1	8 < c < 15
acetic acid	01-2119475328-30-XXXX	200-580-7	64-19-7	1 < c < 10

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascurosteril® AB, Komponente B  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 7  
**Datum:** 30.05.2023  
**Letzte Version:** 22.09.2021

3 Fortsetzung	<b>Einstufung nach VO (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Teil III, Tabelle 3.1</b>			
	Enthaltener Stoff	Gefahrenklasse/n	Gefahrenkategorie-Code	Gefahrenhinweis/e
	peracetic acid	Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 3	H226
		Organische Peroxide	Org. Perox. D	H242
		Akute Toxizität	Acute Tox. 4	H332, H312, H302
		Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314
		Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H335
	hydrogen peroxide	Gewässergefährdend	Aquatic Acute 1	H400
		Oxidierende Flüssigkeiten	Ox. Liq. 1	H271
		Akute Toxizität	Acute Tox. 4	H332, H302
		Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314
		Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H335
	acetic acid	Gewässergefährdend	Aquatic Chronic 3	H412
		Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 3	H226
		Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Skin Corr. 1A	H314
Hinweis: Der volle Wortlaut der angeführten H-Sätze ist unter Abschnitt 16 angegeben. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG sind nur die grenzwertüberschreitenden gefährlichen Inhaltsstoffe aufgeführt.				

## 4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1	<b>Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen</b> <p>Erste-Hilfe-Leistende sollten Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.</p> <p><b>Nach Einatmen:</b> Betroffene an die frische Luft bringen, ruhig und warm in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert. Nach Inhalation von Sprühnebel (Reizung oder Verätzung im Mund- und Rachenraum) bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.</p> <p><b>Nach Haut- oder Haarkontakt:</b> Mit Produkt benetzte Kleidungsstücke schnell entfernen. Benetzte Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen/duschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Hautpflege. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p><b>Nach Augenkontakt:</b> Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindesten 10 Minuten spülen, unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen, Verband mit steriler Gaze anlegen. Sofort Facharzt oder GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p><b>Nach Verschlucken:</b> Mundschleimhaut mit viel Wasser spülen. Viel Wasser trinken (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Kein Erbrechen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Keine Magenspülung (Gefahr der Schaumaspiration).</p>
4.2	<b>Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b> <p>Die Hauptgefahr resultiert aus den akut ätzenden Eigenschaften des konzentrierten Produktes.</p> <p>Haut und Schleimhaut: Starke Reizung (Weißfärbung - Sauerstoffemphysem), lokale Rötung bis Blasenbildung (Ätzung).</p> <p>Augen: Bei Berührung schwere Hornhautschädigung, Erblindungsgefahr.</p> <p>Inhalation: Reizung, ggf. Entzündung der oberen Luftwege.</p> <p>Verschlucken: Schleimhautblutung in Mund, Speiseröhre und Magen, Aufblähung und ggf. schwere Schädigung der Organe.</p> <p>Verzögert auftretende Symptome sind nicht zu erwarten.</p>
4.3	<b>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b> <p>Symptomatische Behandlung der verätzten Haut- bzw. Schleimhautbereiche. Am Arbeitsplatz Augenspüleinrichtung vorsehen.</p>

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente B**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 7  
Datum: 30.05.2023  
Letzte Version: 22.09.2021

## 5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

<b>5.1</b>	<b>Löschmittel</b>  <u>Geeignete Löschmittel:</u> Wasser, Kohlendioxid <u>Ungeeignete Löschmittel:</u> Löschpulver, Schaum, Wasservollstrahl
<b>5.2</b>	<b>Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren</b>  Brandfördernd, deshalb Kontakt mit brennbaren Stoffen verhindern. Gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.
<b>5.3</b>	<b>Hinweise für die Brandbekämpfung</b>  Umgebungsluftunabhängiger Atemschutz, dicht schließende Schutzbrille, Handschuhe, Schutzanzug. Bei Überhitzung bei Umgebungsbränden können Behälter durch entstehenden Gasdruck bersten. Gefäße mit Sprühstrahl kühlen.

## 6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<b>6.1</b>	<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>  <u>für nicht für Notfälle geschultes Personal:</u>  Verhindern von Augen- und Hautkontakt! Zündquellen entfernen.  bei kleinen Mengen: Entsprechende Schutzkleidung tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung inkl. Schutz für die Füße). Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung, evtl. eines ausreichenden Atemschutzes (siehe Abschnitt 8.2). Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.  bei größeren Mengen: Bei deutlich wahrnehmbarem Geruch Gefahrenzone entsprechend Notfallplan räumen, Fachmann oder Einsatzkräfte hinzuziehen.  <u>für Einsatzkräfte:</u> Gleiche persönliche Schutzmaßnahmen wie oben, wenn nötig zusätzlich säurefeste, flüssigkeitsdichte Schutzkleidung tragen, Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz, Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.
<b>6.2</b>	<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>  Eindringen der Flüssigkeit in Gruben und Keller verhindern. Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden, evtl. Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen.
<b>6.3</b>	<b>Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>  Kleinere Mengen mit neutralem flüssigkeitsbindendem Material (z.B. inertes Aufsaugmittel Universalabsorber), große Mengen mit Sand oder Erde aufnehmen ( <b>keinesfalls Sägemehl oder andere brennbare Stoffe verwenden</b> ). Transferieren in Behälter und Abtransport durch eine Entsorgungsfirma. Zur Aufnahme von gebundenem Material bzw. Leckflüssigkeit keine Behälter aus ungeschütztem Eisen, sondern Kunststoffbehälter (möglichst Polyethylen) oder aus verzinktem oder verzinnem Eisen verwenden. Kleine Mengen nach sachgerechter Neutralisierung (pH ca. 7) mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
<b>6.4</b>	<b>Verweis auf andere Abschnitte:</b> Siehe auch Abschnitte 8 und 13 des Sicherheitsdatenblattes

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente B  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 7  
**Datum:** 30.05.2023  
**Letzte Version:** 22.09.2021

## 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Beim Umgang, einschließlich Lagerung, sind die Bestimmungen der „Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): DGUV 13 - Organische Peroxide“ zu beachten. Das Produkt ist entsprechend dieser DGUV der Gefahrengruppe OP III zuzuordnen.

Verhindern von Augen- und Hautkontakt! Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Beständige Materialien sind Edelstähle, Aluminium, verzinktes oder verzinnertes Eisen, Kunststoffe (Linear-Polyethylen hoher Dichte, PVC, Poly-*tetra*-fluorethylen), Emaille, Gummi, Glas.

Ungeeignete Werkstoffe: Unedle und Buntmetalle, wie ungeschütztes Eisen, Messing oder Kupfer

Von Alkalien, Schwermetallen, mechanischen Verunreinigungen, organischen Produkten, Zündquellen und brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren.

Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Einmal entnommenes Produkt nicht wieder ins Originalgebinde zurückführen. Geeignete Saug- und Dosiertechnik verwenden.

**ZUR HERSTELLUNG DER GEBRAUCHSLÖSUNG UNMITTELBAR VOR DER ANWENDUNG ZUERST KOMPONENTE A IN WASSER VORLEGEN UND DANN KOMPONENTE B DAZUMISCHEN BZW. NUTZUNG DER DOSIERTECHNIK.**

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Frostfrei, kühl, in geschlossenen Originalgebinden mit Entgasungsverschluss, an einem gut belüfteten Platz, aufrecht stehend, vor direktem Sonnenlicht geschützt lagern.

Von katalytisch wirkenden Verbindungen, besonders Schwermetallen, -verbindungen, reduzierenden Substanzen, Alkalien und von brennbaren Stoffen, Brand- und Hitzequellen fernhalten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerräume gut belüften.

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nach der TRGS 510 ist das Produkt in die LGK 5.2 einzuordnen.

Eine Zusammenlagerung mit anderen Stoffen (außer denen der LGK 4.1, 5.2 und 10-13) ist verboten.

Für die Lagerung sind die Bestimmungen der „Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): DGUV 13 - Organische Peroxide“ zu beachten (siehe Abschnitt 7.1).

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Desinfektionsmittelkonzentrat

Ascarosteril AB, Komponente B ist nur in Kombination mit „Ascarosteril AB, Komponente A“ zu verwenden! Zweikomponentenpräparat zur kompletten Desinfektion, wobei stets ein Verhältnis von 2 Teilen Komponente A zu 1 Teil Komponente B einzuhalten ist.

Wichtig: Materialverträglichkeit beachten!

Es dürfen nur Geräte mit peressigsäurestabilen Materialien, die Kontakt mit der unverdünnten Komponente B haben, zur Anwendung kommen. Bei der Anwendung an empfindlichen Oberflächen wird eine Vorprobe mit der vorgesehenen Konzentration und Einwirkzeit empfohlen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente B**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 7  
Datum: 30.05.2023  
Letzte Version: 22.09.2021

## 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Peracetic acid; CAS-Nr.: 79-21-0

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): kein Wert in TRGS 900 festgelegt (Stand 2015)

Zusätzliche informative Angaben:

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 0,6 mg/m<sup>3</sup>

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 0,6 mg/m<sup>3</sup>

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/dermal/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 0,12 % (w/w)

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/dermal/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 0,12 % (w/w)

MAK-Wert (D): 0,1 ml/m<sup>3</sup> = 0,32 mg/m<sup>3</sup>, Spitzenbegrenzung I(1), d.h. keine MAK -Überschreitung ist erlaubt  
Schwangerschaftsgruppe C (Eine fruchtschädigende Wirkung braucht bei Einhaltung des MAK- Wertes nicht befürchtet zu werden.)

Hydrogen peroxide; CAS-Nr.: 7722-84-1

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): kein Wert in TRGS 900 festgelegt (Stand 2015)

Zusätzliche informative Angaben:

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 1,4 mg/m<sup>3</sup>

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 0,21 mg/m<sup>3</sup>

DNEL (Derived No Effect Level) Kurzzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 1,93 mg/m<sup>3</sup>

MAK-Wert (D): 0,5 ml/m<sup>3</sup> = 0,71 mg/m<sup>3</sup>, Spitzenbegrenzung I(1), d.h. keine MAK -Überschreitung ist erlaubt  
Schwangerschaftsgruppe C (Eine fruchtschädigende Wirkung braucht bei Einhaltung des MAK- Wertes nicht befürchtet zu werden.)

Acetic acid; CAS-Nr.: 64-19-7; nach TRGS 900

Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): 10 ml/m<sup>3</sup> (ppm) = 25 mg/m<sup>3</sup>

Zusätzliche informative Angaben:

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/Worker aus REACH-Registrier-Daten: 25 mg/m<sup>3</sup>

DNEL (Derived No Effect Level) Langzeitexposition/Inhalation/General Population aus REACH-Registrier-Daten: 25 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung (Überschreitungs faktor): 2 (I), d.h. maximal 2-fache AGW -Überschreitung über maximal 15 min

Fruchtschädigung: Y - ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AWG nicht befürchtet zu werden.

Für diese 3 Substanzen existieren keine Europäischen Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte bzw. biologischen Grenzwerte nach den Richtlinien:

98/24/EG,

2000/39/EG (1. Liste nach 98/24/EG),

2006/15/EG (2. Liste nach 98/24/EG),

2004/37/EG (Kanzerogene und Mutagene)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen:

Bei automatisierter Entnahme aus Originalgebinden geeignete Saug- und Dosier technik verwenden. Dabei ist eine Verunreinigung über die Gebindeöffnung und durch rückströmende Flüssigkeit unbedingt zu verhindern.

Nicht in druckdichten Behältern und Anlagen bzw. Anlagenteilen einschließen.

Siehe auch Abschnitt 7.

#### Persönliche Schutzausrüstung:

**Augen-/Gesichtsschutz:** Dichtschließende Schutzbrille / Gesichtsschutz  
Augenspüleinrichtung vorsehen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente B**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 7  
Datum: 30.05.2023  
Letzte Version: 22.09.2021

8.2 Fortsetzung	<b>Hautschutz:</b>	
	<b>Handschutz:</b>	Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen, Quellung beachten. Material: Nitril-Chloropren 2-Schichtsystem, Gesamtschichtstärke: 0,65 mm Als Spritzschutz oder bei Berührung kleiner Mengen, nicht zum Vollkontakt über längere Zeit (> 2 h) geeignet.
	<b>Sonstige Schutzmaßnahmen:</b>	Übliche Arbeitsschutzkleidung inkl. Schutz für die Füße. Bei Verarbeitung großer Mengen: Plastischürze, -ärmel, -stiefel.
	<b>Atemschutz:</b>	Beim Versprühen als Aerosol Atemschutzmaske für saure Gase (Gasfilter ggf. in Kombination mit Partikelfilter, Filtertyp A1-P2) (Entwickelt mit aktivchlorhaltigen bzw. -abspaltenden Produkten Chlorgas, das die Atemwege schädigt.)
	<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</b>	Eindringen des unverdünnten Konzentrates und größerer Mengen der Gebrauchslösung in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden vermeiden.  Reste der Gebrauchslösung (siehe Abschnitt 7.3) können mit viel Wasser vermischt dem Abwasser zugeben werden.

## 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	<b>Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</b>												
	Aussehen: flüssig, leicht grün-gelblich bis farblos												
	Geruch: charakteristisch												
	Geruchsschwelle: ca. 1 mg/m <sup>3</sup> (Erfahrungswert)												
	pH-Wert: ca. 3 – 4 bei 1% in Wasser bei 20 °C												
	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt												
	Siedebeginn und Siedebereich: > 100 °C												
	Flammpunkt: > 65 °C												
	Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt												
	Explosionsgrenzen: nicht bestimmt												
	Dampfdichte: nicht bestimmt												
	relative Dichte (bei 20 °C): 1,17 - 1,20 g/cm <sup>3</sup>												
	Löslichkeit(en), in Wasser: mischbar in jedem Verhältnis												
	in org. LM: mischbar in jedem Verhältnis mit Ethanol												
	Selbstentzündungstemperatur: nicht bestimmt												
	Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt												
	Viskosität: nicht bestimmt												
	Explosive Eigenschaften: nicht explosiv bei bestimmungsgemäßer Handhabung												
	Oxidierende Eigenschaften: brandfördernd												
	<table border="1"><thead><tr><th>Daten für die Bestandteile:</th><th>Peracetic acid</th><th>Hydrogen peroxide</th><th>Acetic acid</th></tr></thead><tbody><tr><td>Dampfdruck:</td><td>ca. 32 hPa (25 °C, berechnet)</td><td>2,14 hPa (20 °C)</td><td>16 hPa (20 °C)</td></tr><tr><td>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P<sub>ow</sub>):</td><td>-0,61 (Schüttel-Methode)</td><td>-1,57 (berechnet)</td><td>-0,17</td></tr></tbody></table>	Daten für die Bestandteile:	Peracetic acid	Hydrogen peroxide	Acetic acid	Dampfdruck:	ca. 32 hPa (25 °C, berechnet)	2,14 hPa (20 °C)	16 hPa (20 °C)	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P <sub>ow</sub> ):	-0,61 (Schüttel-Methode)	-1,57 (berechnet)	-0,17
Daten für die Bestandteile:	Peracetic acid	Hydrogen peroxide	Acetic acid										
Dampfdruck:	ca. 32 hPa (25 °C, berechnet)	2,14 hPa (20 °C)	16 hPa (20 °C)										
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P <sub>ow</sub> ):	-0,61 (Schüttel-Methode)	-1,57 (berechnet)	-0,17										
9.2	<b>Sonstige Angaben</b> Keine weiteren Angaben vorliegend.												

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente B**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 7  
Datum: 30.05.2023  
Letzte Version: 22.09.2021

## 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	<b>Reaktivität:</b>	Bei kühler Lagerung im Originalgebinde und Fernhalten von Verunreinigungen stabil, + siehe 10.3.
10.2	<b>Chemische Stabilität:</b>	Bei kühler Lagerung im Originalgebinde stabil.
10.3	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:</b>	Beim Vermischen mit Alkalien, Schwermetallen und deren Verbindungen, mechanischen Verunreinigungen und organischen Produkten je nach Umfang der Verunreinigung langsame bis stürmische Zersetzung unter Sauerstoffabspaltung (im Extremfall Selbstentzündung möglich).
10.4	<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Kontakt mit Alkalien, Schwermetallen, mechanischen Verunreinigungen, organischen Produkten, Zündquellen und brennbaren Materialien  Die Kombination des Produktes mit anderen Desinfektionsmitteln ist unzulässig, da dieses durch chemische Reaktion zu einem Wirkungsabfall oder völligem Wirkungsverlust führen kann.
10.5	<b>Unverträgliche Materialien:</b>	Unedle und Buntmetalle, wie ungeschütztes Eisen, Messing oder Kupfer
10.6	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Sauerstoffabspaltung in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur.

## 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1	Produkt nicht geprüft.			
11.1	<b>Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>			
	<b>Akute Toxizität:</b> (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	<b>Daten berechnet für Peracetic acid</b>	<b>Daten für 70 %ige Hydrogen peroxide lösung</b>	<b>Daten für Acetic acid</b>
	LD <sub>50</sub> (oral, Ratte):	ca. 330 mg/kg	800 mg/kg	3310 mg/kg
	LD <sub>50</sub> (dermal, Kaninchen):	ca. 1410 mg/kg	9200 mg/kg	1060 mg/kg
	Hautreizung:	ätzend	ätzend	ätzend
	Augenreizung:	korrosiv	korrosiv	korrosiv
	Sensibilisierung:	nicht sensibilisierend	nicht sensibilisierend	nicht sensibilisierend
	Toxizität bei wiederholter Verabreichung (Prüfung an Wofasteril, ber. für Peracetic acid): Prüf-Methode:			
	28-Tage-Test (oral Tränkwasser, Ratte) NOEL:	ca. 12 mg PES / kg KM / Tag		OECD 407
	28-Tage-Test (dermal, offen, Ratte) NOAEL:	ca. 2 % PES (m/v)		OECD 410 (28 d)
	Karzinogenität:			
	Anhand der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Inhaltsstoffe ergeben sich keine Hinweise auf eine Karzinogenität / Mutagenität / Reproduktionstoxizität des Gemisches.			
	Wahrscheinliche Expositionswege und Symptome:			
	Die Hauptgefahr resultiert aus den akut ätzenden Eigenschaften des konzentrierten Produktes.			
	Haut und Schleimhaut: Starke Reizung (Weißfärbung - Sauerstoffemphysem), lokale Rötung bis Blasenbildung (Ätzung).			
	Augen:	Bei Berührung schwere Hornhautschädigung, Erblindungsgefahr.		
	Inhalation:	Reizung, ggf. Entzündung der oberen Luftwege.		
	Verschlucken:	Schleimhautblutung in Mund, Speiseröhre und Magen, Aufblähung und ggf. schwere Schädigung der Organe.		
	Verzögert auftretende Symptome sind nicht zu erwarten.			

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



Handelsname: **Ascarosteril® AB, Komponente B**  
Hersteller/Lieferant: KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

Revision: 7  
Datum: 30.05.2023  
Letzte Version: 22.09.2021

## 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1	Akute Toxizität: (Literaturangaben für Bestandteile vom Hersteller)	Daten berechnet für Peracetic acid	Daten für 70 %ige Hydrogen peroxide lösung	Daten für Acetic acid
	LC <sub>50</sub> Fische:	0,9 – 3,39 mg/l (96 h)	16 – 37 mg/l (96 h)	75 – 88 mg/l (96 h)
	EC <sub>50</sub> Daphnien:	0,5 – 1,0 mg/l (48 h)	2,4 – 7,7 mg/l (48 h)	47 – 95 mg/l (24 h)
	IC <sub>50</sub> Algen:	0,2 – 1,4 mg/l (72 h)	4,3 mg/l (72 h)	156 mg/l (24 h)
	EC <sub>100</sub> Bakterien:	ca. 0,7 mg/l (16 h)	200 – 300 mg/l (2 h)	
12.2	<b>Persistenz und Abbaubarkeit:</b>	Im Erdreich und Abwasser erfolgt rasche Reduktion oder Zersetzung aller im Gemisch enthaltenen Stoffe zu Sauerstoff, Wasser und Essigsäure. Alle drei Bestandteile sind schnell biologisch abbaubar. Aufgrund dieser Eigenschaften ist trotz der kurzfristig hohen Wirksamkeit gegenüber Mikroorganismen bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine negative Wirkung auf Kläranlagen zu erwarten.		
12.3	<b>Bioakkumulationspotential:</b>	Anhand der Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten (siehe Abschnitt 9.1) ist keine Bioakkumulation zu erwarten.		
12.4	<b>Mobilität im Boden:</b>	Anhand der Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizienten ist ein Auswaschen in Grund- und Oberflächenwasser zu vermuten, da jedoch ein schneller Abbau zu Sauerstoff, Kohlendioxid und Wasser erfolgt, ist eine Anreicherung der im Gemisch enthaltenen Stoffe nicht zu erwarten.		
12.5	<b>Ergebnisse der BPT- und vPvB-Beurteilung:</b>	Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT bzw. für vPvB Stoffe.		
12.6	<b>Andere Schädliche Wirkungen:</b>	keine weiteren Angaben vorliegend		

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

	<b>Abfallschlüssel:</b>
	02 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD und FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN
	02 01 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
	02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
	07 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
	07 06 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
	07 06 01* Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
13.1	<b>Verfahren der Abfallbehandlung</b>
	Bezüglich Recycling Hersteller ansprechen.
	Kleine Mengen (bis ca. 200 ml) nach sachgerechter Neutralisierung (auf pH ca. 7) mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
	Größere Mengen sind gemäß örtlichen behördlichen Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen im Originalbehälter mit Entgasungsverschluss zu entsorgen. Beim Verbrennen DGUV 13 §29 Absatz 7 im Zusammenhang mit den Durchführungsanweisungen beachten.
	Diese Sicherheitsdatenblatt dem Entsorger mitgeben, Entsorger haben Abschnitt 8 zu beachten!
	Geleerte, ungereinigte Verpackungen sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente B  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 7  
**Datum:** 30.05.2023  
**Letzte Version:** 22.09.2021

## 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	<b>UN-Nummer:</b>	UN 3105	
14.2	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	ORGANISCHES PEROXID TYP D, FLÜSSIG (Peroxyessigsäure, stabilisiert) ORGANIC PEROXIDE TYPE D, LIQUID (Peracetic acid, stabilised)	
14.3	<b>Transportgefahrenklasse/n:</b>	5.2 + 8	
14.4	<b>Verpackungsgruppe:</b>	Verpackungsmethode: OP7: max. 60 l / Verpackung Nicht mit Gütern anderer Klassen bzw. Nichtgefahrstoffen zusammenpacken!	
14.5	<b>Umweltgefahren: Meeresschadstoff/Marine pollutant ?</b>	kein Meeresschadstoff	
14.6	<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Transport und Aufbewahrung aufrecht stehend im Originalbehälter mit Entgasungsverschluss	
14.7	<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	Nicht zutreffend, da das Produkt nicht in Gebinden > 60 l transportiert werden darf.	
14.8	<b>Zusätzliche spezifische Angaben für die verschiedenen Transportarten:</b>		
	<b>LANDTRANSPORT (ADR/RID):</b>	<b>SEESCHIFFSTRANSPORT (IMDG/GGV SEE):</b>	<b>LUFTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR):</b>
	Klassifizierungscode: P1	EmS-Code: F-J, S-R	Packing Instruction 570
	Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr: nicht festgelegt	Staukategorie: D	Packing Group II
	Tunnelbeschränkungscode: (D)	Marine pollutant: nein	

## 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	<b>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch</b>	
	<b>Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung</b>	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchArbV beachten.
	<b>TA-Luft Fassung vom 26.05.2008</b>	zu behandeln wie organische Stoffe Klasse II: max. zul. Emission ≤ 0,10 g/m <sup>3</sup> bzw. Massenstrom ≤ 0,5 kg/h
	<b>Wassergefährdungsklasse</b>	WGK 2 (Selbsteinstufung nach Inhaltsstoffen entsprechend AwSV 2.2)
	<b>BAuA-Registriernummern</b>	N-35732: Produktart 3: Biozid-Produkte für die Hygiene im Veterinärbereich
	<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen</b>	
	-	Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz – ChemVerbotsV (Chemikalien-Verbotsverordnung)
	-	Zutreffende technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), z.B.: TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt Ermittlung – Beurteilung – Maßnahmen TRGS 500: Schutzmaßnahmen TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern TRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten
	-	Zutreffende Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV, siehe auch Abschnitt 7) und Informationen z.B.: DGUV 13: Organische Peroxide DGUV 213-070: Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente B  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 7  
**Datum:** 30.05.2023  
**Letzte Version:** 22.09.2021

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Ein Stoffsicherheitsbericht ist nach Artikel 15 Absatz 2 der REACH-VO für Biozide nicht erforderlich, da sie als Biozidprodukte den Anforderungen der Kapitel 1 und 5 des Titels II der REACH-VO genügen.

## 16 SONSTIGE ANGABEN

**Geänderte Daten in der Version 7 gegenüber der Version 6 vom 22.09.2021 sind gekennzeichnet mit einem in der linken Spalte.**

### verwendete Abkürzungen und Akronyme:

2000/39/EG Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates  
Acute Tox. Akute Toxizität  
ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)  
ADR Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
ADR/RID/ADN Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN)  
AGW Arbeitsplatzgrenzwert  
ATE Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)  
CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)  
CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen  
DGR Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR  
DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)  
EC50 Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert  
ECHA Europäische Chemikalienagentur  
EG-Nr. Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige ECNummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)  
EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)  
ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)  
EmS Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)  
ErC50 ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt  
Eye Dam. Schwer augenschädigend  
Eye Irrit. Augenreizend  
GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben  
IATA International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)  
IATA/DGR Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)  
ICAO International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)  
ICAO-TI Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)  
IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)  
IMDG-Code International Maritime Dangerous Goods Code  
Index-Nr. Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code  
IOELV Arbeitsplatz-Richtgrenzwert  
KZW Kurzzeitwert  
LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland  
Met. Corr. Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische  
NLP No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)  
PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch  
ppm Parts per million (Teile pro Million)  
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)  
RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)  
Skin Corr. Hautätzend  
Skin Irrit. Hautreizend

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),  
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 878/2020 entsprechend Anhang II



**Handelsname:** Ascarosteril® AB, Komponente B  
**Hersteller/Lieferant:** KESLA PHARMA WOLFEN GMBH

**Revision:** 7  
**Datum:** 30.05.2023  
**Letzte Version:** 22.09.2021

SMW Schichtmittelwert  
SVHC Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)  
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)  
vPvB Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)  
weitere Abkürzungen unter: <https://echa.europa.eu/de/guidance-documents/guidance-on-reach>: Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern Anhang 4. Glossar/Liste der Abkürzungen

## Literatur:

- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
- VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe
- RICHTLINIE 2001/59/EG DER KOMMISSION vom 6. August 2001 zur 28. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt
- RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Zum Zwecke der Einstufung des Gemisches benutzte Methode:

Alle drei gefährlichen Inhaltsstoffe sind in den Listen der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) Anhang VI, Tabelle 3.1 und 3.2 eingestuft.

Die Einstufung des Gemisches im Abschnitt 2 erfolgte anhand dieser Einstufungen und den Konzentrationsbereichen der Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 sowohl nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang I als auch nach der Richtlinie 1999/45/EG Artikel 6 bzw. 7 Absatz 1 Buchstabe a.

## Liste der einschlägigen im Sicherheitsdatenblatt noch nicht vollständig genannten H-Sätze

(zu Abschnitt 3)

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
- H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.